

HERZLICH WILLKOMMEN

GModG & BEG

**Das Webseminar
beginnt in Kürze**

**Mission TopHat – Frischer Wind
fürs Handwerk**

16 UE

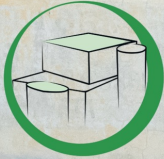
485 € für Mitglieder



Technik-Check



Können wir Sie gut verstehen?



Wir verlosen

4 Bett Zimmer in

Albergo Panorama

27 Via per Re, 28854 Malesco, Italien



Anreise

Donnerstag,
3. September 2026
(14 - 17 Uhr)



Abreise

Montag
07. September 2026
(07.30 - 10.00)



Das Team der Handwerksschule



Mandy Engel



Kathrin Tryboll



Madleen Ölke

Das Team der Handwerksschule



Daniel Dettmer

Die Handwerksschule e.V.

Projektleiter Schornsteinfeger &
Brandschutz



Ian Marmann

Die Handwerksschule e.V.

Projektleiter Energie

Das Team der Handwerksschule



Jonas Heinrich

Die Handwerksschule e.V.

Dozent



Leon Frecke

Die Handwerksschule e.V.

Dozent

Eure Referenten



Norman Wegert

ZDS-Bundesverband

Vorstand Technik/Bildung



Justus Schrader

Die Handwerksschule e.V.

Referent Meister & Energie

Agenda

01 Rechtsstand & Quellenangaben

02 Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

03 Wärmepumpenbetriebsprüfung

04 Aufgaben des bBSF

05 Nullemissionsgebäude

06 Sanierungspflicht NWG

07 Energieausweis

08 BEG-Novelle

12.08.2026

Rechtsstand & Quellenlage

vom GEG zum GModG

13.08.26

WIR MACHEN HANDWERK.



Rechtsstand & Quellenlage

- Gesetzentwurf BT-Drs. 21/6278 (08.06.2026): GEG → GModG
- Beschlussempfehlung BT-Drs. 21/7009 (08.07.2026, Vorabfassung)
- 2./3. Lesung Bundestag: 10.07.2026; Billigung Bundesrat: Juli 2026
- Verkündung im BGBl. - verkündungsabhängige Fristen
- EU-Rechtsrahmen: EPBD-Neufassung (EU) 2024/1275, Umsetzungsfrist 29.05.2026
- BEG-Reform: 3 neue Richtlinien BMWF vom 17.07.2026, in Kraft 21.07.2026, bis 31.12.2030

Gebäudemodernisierungsgesetz

vom GEG zum GModG

- Beschlussfassung Bundestag & Bundesrat -

Stand: 12.08.2026

Die acht Artikel des Änderungsgesetzes

Artikel	Inhalt	Inkrafttreten (Art. 9)
Art. 1	Änderung GEG → wird GModG (Streichungen, neue §§ 42–46, Umnummerierungen)	Tag nach der Verkündung (Art. 9 Abs. 1)
Art. 2	Weitere Änderung GModG (u. a. Energieausweis-Novelle § 86, Anlagen 10/10a)	1. Tag des 6. Kalendermonats nach Verkündung (Art. 9 Abs. 2)
Art. 3	§ 10a Nullemissionsgebäude öffentliche NWG	01.01.2028 (Art. 9 Abs. 3)
Art. 4	§ 10 Nullemissionsgebäude für alle Neubauten	01.01.2030 (Art. 9 Abs. 4)
Art. 5	Änderung CO2-Kostenaufteilungsgesetz (neuer Titel, §§ 5a–5d)	Tag nach Verkündung
Art. 6	Änderung BGB (u. a. § 559e Abs. 2, Mieterschutz Wärmepumpe)	Tag nach Verkündung
Art. 7	Änderung GEIG (EPBD Art. 14, Ladeinfrastruktur)	1. Tag des 6. Kalendermonats nach Verkündung
Art. 8	Folgeänderungen (u. a. KÜO, SchfHwG § 19 Kkehrbuch, EnWG, HeizkostenV)	Tag nach Verkündung

Nachfolger des GEG

Zentrale Forderung des Koalitionsvertrags

gestrichene Regelungen

Verkündung + 1 Tag

- § 71 GEG → 65 % EE-Pflicht beim Heizungstausch
- §§ 71b – 71p GEG → Erfüllungsoptionen, Fristenkopplung an kommunale Wärmeplanung
- § 72 GEG → Austauschpflicht von Heizkesseln älter 30 Jahre (Standardheizkessel)
- § 73 GEG → Ausnahmen von der Austauschpflicht
- Beratungspflicht bei Einbau einer Öl- bzw. Gasheizung

Entkopplung vom Wärmeplanungsgesetz

Verkündung + 1 Tag

- Fristen der §§ 71 ff. GEG knüpften an kommunale Wärmeplanung an
 - Fristen waren 30.06.2026 & 30.06.2028
 - Durch Streichung § 71 ff. entfall der Fristen
- Automatismus „Wärmeplan vorhanden“ → 65% EE-Pflicht → entfällt komplett

Wegfall der 30-Jahre-Austauschpflicht

Verkündung + 1 Tag

- § 72 GEG entfällt ersatzlos
- Kein Austauschzwang mehr für Standardheizkessel
- § 97 Abs.1 Nr.1 GEG wird gestrichen
 - Kontrolle durch bBSF entfällt damit
- Konsequenz → Beratung statt Zwang in der Praxis

Was unverändert bleibt

2030

- Neubauanforderungen §§ 15/16, 18/19
 - Nachrüstpflichten § 35 (oberste Geschossdecke, Rohrdämmung)
 - Wirtschaftlichkeitsgrundsatz § 5
 - Befreiungen § 102 (Abs. 5 gestrichen)
 - Vollzugssystem Teil 7
- Evaluierung der zentralen Vorgaben im Jahr 2030

65%-Regelung – erneuerbare Energien

Was passiert mit dieser Regelung?
Welche Folgen hat diese Änderung?

§§ 42-46 GModG

Verkündung + 1 Tag

- § 42: Optionen katalog beim Heizungstausch
- § 42a: Grüngas-/Grünheizölquote
- § 43 Bio-Treppe
- § 44: Einbau einer solarthermischen Anlage
- § 45: Einbau einer Heizungsanlage für feste Biomasse
- § 46 Einbau einer Stromdirektheizung

§ 42 - Grundsatz

Verkündung + 1 Tag

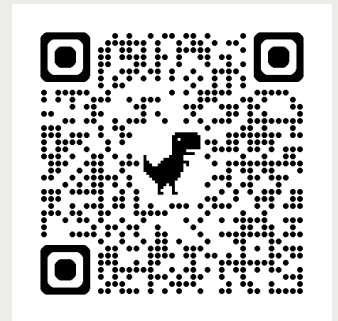
Nr.	Option
1	Gas-/Heizöl-/Flüssiggasheizung
2	Elektrische Wärmepumpe
3	Solarthermische Anlage
4	Heizung mit Biomasse oder grünem/blauem/orangem/türkisem Wasserstoff (einschl. Derivaten)
5	Wärmepumpen-Hybridheizung
6	Solarthermie-Hybridheizung
7	Stromdirektheizung
8	Hausübergabestation/Wärmenetzanschluss
9	Andere innovative Heizungslösung

Vertiefungsmodul Wohngebäude

Dein Einstieg in die Energieberatung!
Anrechenbar für die Leistung der EE-Liste der DENA

40 UE

820 € für Nichtmitglieder
720 € für Mitglieder



Öl- & Gasheizungen

Darf ich zukünftig Öl- und Gasheizungen ohne besondere Anforderungen wieder einbauen?

Bio-Treppe vs. Grüngasquote

Was sind diese neuen Begriffe?

Wo sind die Unterschiede?

Welche Auswirkungen haben sie für die Praxis?

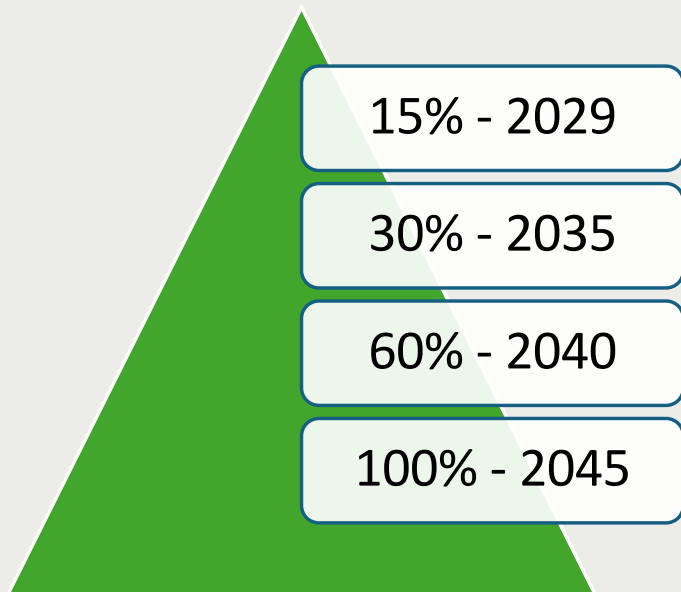
§ 42a – Grüngas-/Grünheizölquote

01.12.2026

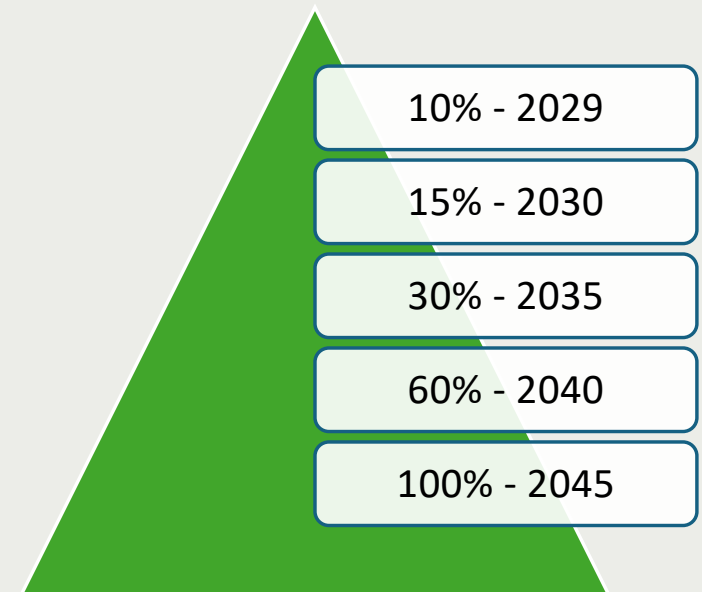
- Erlass eines Gesetzes bis zum 01.12.2026
- Pflicht zur Einhaltung der Quote obliegt dem Inverkehrbringer
- Umstellung ab 2045 auf 100% erneuerbare Energien

§ 43 – Biotreppe

GEG 2024



GModG 2026



§ 43 – Bio-Treppe

Verkündung + 1 Tag bzw. 2028 bzw. 2029

- Nur Neueinbau nach Inkrafttreten (Art. 1, Verkündung + 1 Tag)
- Bestandsanlagen ohne Pflicht
- Grüngas-/Grünheizölquote der Inverkehrbringer startet 2028
- Anrechnung der Quoten auf die Bio-Treppe
- CO2-Preis entfällt bei klimafreundlichen Brennstoffanteilen

§ 43 – alternative Pflichterfüllung

01.01.2029–31.12.2034

- Solarthermieranlage und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung können ebenso genutzt werden
- § 43 Abs. 3: Solarthermieranlage wird entsprechend der WE und der Aperturfläche als Option genannt
- Soll eine Anrechnung > 15% erfolgen für Solar → Nachweis erforderliche durch
 - Fachkundige Person nach § 88 oder
 - Unternehmererklärung

§ 43 – alternative Pflichterfüllung

01.01.2029–31.12.2034

- Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung können unter folgenden Vorgaben pauschal ohne Nachweis als Erfüllung verwendet werden:
 - Wärmerückgewinnungsgrad $\geq 73\%$
 - Leistungszahl ≥ 10
 - Gesamte Fläche des Gebäudes wird versorgt

§ 43 Abs. 5 – WP-Hybridheizung

01.01.2040

- Dimensionierung nach Teillastpunkt A nach DIN EN 14825
 - $\geq 30\%$ der Leistung des Spitzenlastwärmeerzeugers
 - $\geq 40\%$ der Leistung des Spitzenlastwärmeerzeugers bei:
 - bivalent alternativ Betrieb
- Nachweispflicht ab ≥ 6 WE / NWG wenn Anteil $> 30\%$ nach Abs. 1

§ 43 Abs. 7 – Haverie-Übergangsregelung

2028 · ab 01.01.2029

- Gilt bei irreparablem Ausfall einer Bestandsheizung
 - Nur Gas / Öl / Flüssiggas
- Einbau Neuanlage in 2028 → Bio-Treppe greift erst 12 Monate später
- Einbau ab 01.01.2029 → geltende Stufe der Bio-Treppe hat 12 Monate bestand
- Verhindert sofortigen Sprung z.B. bei Havarie im Laufe des Jahres 2034

§ 45 – Biomasse Feuerungsanlagen

Verkündung + 1 Tag

- Biomasseofen nur mit Wärmeträgermedium Wasser oder Biomasseheizung
 - Automatisch oder per Hand beschickt
- Automatische Erfüllung der Pflicht durch Biomasse nach § 43 Abs. 1
 - Gilt bei Kombination mit fossiler Heizungsanlage

§ 46 – Stromdirektheizung

Verkündung + 1 Tag

- Einbau nur bei Unterschreitung des baulichen Wärmeschutzes (§§ 16/19) um mindestens 30 %
- Ausnahme: Gebäude mit max. 2 WE, eine davon selbst benutzt
- 1:1 Austausch bleibt zulässig → alt gegen neu (wenn nur Einzelraum)

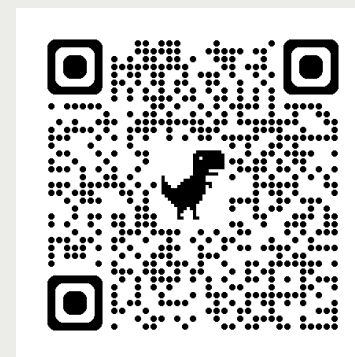
Hydraulischer Abgleich – Praxis kompakt

Theorie und praktische Durchführung vor Ort erklärt durch SHK-Meister

16 UE

440 € für Nichtmitglieder

360 € für Mitglieder



Praxisbeispiel

Ölkessel wird 2027 ausgetauscht

Austausch Ölkessel 2027

- Freie Technologiewahl nach § 42 möglich
- Entscheidung für neue Ölheizung
 - Bio-Treppe erst ab 01.01.2029 relevant → dann 10 % EE
- Nachrüstung dann erforderlich oder Einsatz Bioheizöl
 - Kombination mit WP / Biomasse o.ä.?

Wärmepumpenbetriebsprüfung

§ 60a – einmal alles neu?

§ 60a - Wärmepumpenbetriebsprüfung

- Prüfung von Wärmepumpen → Inbetriebnahme nach dem 31.12.2023
- Gebäude mit min. 6 WE
- Prüfung erfolgt nach vollständiger Heizperiode, spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme
- Ausnahme → Fernkontrolle oder Wartungsvertrag liegt vor!
- Sonst alle 5 Jahre wiederkehrend

§ 60a – Was wird geprüft?

- Maßgebliche Einstellungen und Komponenten für:
 - den Betrieb
 - die Funktion
 - die Effizienz
- der Wärmepumpe → damit entfallen die bisherigen Listen

§ 60a – Wer führt diese durch?

Verkündung + 6 Monate

- fachkundige Personen sind insbesondere Personen mit einer einschlägigen handwerklichen oder technischen Berufsqualifikation im Bereich:
 - Heizungstechnik
 - Kältetechnik
 - Luftheizungstechnik
 - Elektrotechnik

§ 60b – Heizungsprüfung & -optimierung

Verkündung + 6 Monate

- fachkundige Personen sind insbesondere Personen mit einer einschlägigen handwerklichen oder technischen Berufsqualifikation im Bereich:
 - Heizungstechnik
 - Kältetechnik
 - Luftheizungstechnik
 - Elektrotechnik

Aufgaben des bBSF

Umfangreiche Änderungen im Bereich der hoheitlichen Tätigkeiten

§ 97 – Aufgaben des bBSF

Verkündung + 1 Tag

- Kontrolle §§ 71 ff. & 72 GEG entfallen komplett
- Kontrolle Rohrleitungsdämmung neu geregelt im § 69 Abs. 3 & 4, Text identisch
- Neu: Prüfung der Biomasse-Anforderungen nach § 45 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1

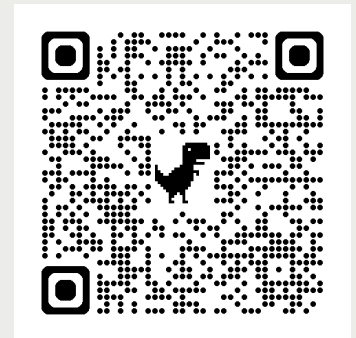
Fachkundige Person zur Inspektion und Reinigung von Lüftungsanlagen

Praxisnah und Kompakt – Dein Einstieg in die Wohnraumlüftung

16 UE in Erfurt

450 € für Nichtmitglieder

400 € für Mitglieder



KÜO & SchfHwG Änderungen

Folgeänderungen mit Auswirkungen

Artikel 8 – KÜO & SchfHwG

Verkündung + 1 Tag

- Streichung diverser Gebührentatbestände
 - 3.3 ; 3.3.1 ; 3.3.2 → Außerbetriebnahme
 - 3.8 ; 3.8.1 ; 3.8.2 → Anforderungen nach § 71 (65% EE)
 - 3.11 ; 3.11.1 ; 3.11.2 → Anforderungen Hybridheizungen
- Diverse redaktionelle Anpassungen
- Neue Daten müssen ins Kehrbuch
 - Ausnahmen nach § 69 Abs. 3/4 ; § 69 Abs. 2 ; § 102

Nullemissionsgebäude: Die Zeitschiene

Nullemissionsgebäude

01.01.2028 / 01.01.2030

- Definition nach § 3 Abs. 1 Nr. 25a (ab 01.01.2028)
 - z.B. keine fossilen CO₂-Emissionen am Standort
- Ab 01.01.2028 neue öffentliche NWG mit Behördennutzung
- Ab 01.01.2030 jeder Neubau

Sanierungsanforderungen NWG

Neue Ziele, neue Pflichten

EU-Gebäuderichtlinie – EPBD

Mindestvorgaben für die Gesamtenergieeffizienz für Nichtwohngebäude (MEPS)



Stand: 04/2024

§ 40 – NWG Sanierung

Verkündung + 6 Monate

- Begrenzung des Jahres-Primärenergiebedarfs auf ein max. des Referenzhauses
 - ab 01.01.2030 max. 3,5 fache
 - ab 01.01.2033 max. 2,95 fache
- Gilt als erfüllt wenn:
 - Baujahr ab 01.01.1996 oder
 - Nachweis Einhaltung WSchVO 1995 oder
 - Beheizung überwiegend mit Biomasse, Wärmepumpe oder Fernwärme
- Nachweis mittels bestehendem Energieausweis möglich
 - $\leq 0,5$ -fache vom Skalenende bis Ende 2032
 - $\leq 0,4$ -fache ab 2033

Energieausweis - Novelle

Verbrauchs- und Bedarfsausweis neu gedacht

§ 86 - Energieeffizienzklassen

Verkündung + 6 Monate

- Energieeffizienzklassen WG ergeben sich aus Anlage 10
- Diese ergeben sich unmittelbar aus
 - Endenergieverbrauch oder
 - Endenergiebedarf
- Neueinführung von Energieeffizienzklassen NWG
 - In Anlage 10a

§ 80 – Ausstellung von Energieausweisen

Verkündung + 6 Monate

- NWG-Energieausweis IMMER Energiebedarfsausweis auf Basis § 81 (auch Bestand)
- Energieausweis muss künftig spätestens bei Besichtigung vorliegen (WG)

§ 82 - Energieverbrauchsausweis

Verkündung + 6 Monate

- Nur noch bei Gebäuden, die ausschließlich des Wohnzweckes dienen
- Datengrundlage jährlich über einen Zeitraum von zwei Jahren
- Jüngste Abrechnungsperiode darf 18 Monate zurückliegen
- Keine Einschränkungen mehr vorhanden wie:
 - Gebäudealter
 - Sanierungsstand
 - Anzahl WE

§ 83 – Daten für den Energieausweis

- Aussteller nimmt Daten selbst auf oder prüft Eigentümerdaten
 - Aussteller hat für Qualität der Daten Sorge zu Tragen
 - Datenerfassung entweder vor Ort oder über geeignetes Bildmaterial
- Energieausweis muss maschinenlesbar ausgestellt werden
- Digitale Ausstellung wird Standard
 - Nur auf Kundenwunsch ausgedruckt

§ 85 – Angaben im Energieausweis

Verkündung + 6 Monate

Neue Angaben:

- Anteil am Standort erzeugte erneuerbare Energie an Endenergie in Prozent
- Betriebsbedingten Treibhausgasemissionen in CO₂/m² Nutzfläche & Jahr
- Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen nach § 88b (zunächst nur Neubau, Stufenweise)
- Berechnete jährliche Primärenergie & Endenergie in MWh
- Energie aus erneuerbaren Energien in MWh ; Hauptenergieträger & Art der Energiequelle
- Nutzenergie in kWh/m²/a
- Kann das Gebäude auf externe Signale reagieren? → Smart Meter
- Ist das Gebäude geeignet für niedrige Vorlauftemperaturen?

LCA bei Neubauten

Verkündung + 6 Monate

- ab 01.01.2028 → Neubauten > 1000m²
- ab 01.01.2030 → alle Neubauten
- Berechnung nach DIN SPEC 91606
 - Verabschiedet 23.03.2026
 - Veröffentlichung im Sommer 2026
- Bericht wird „unselbstständiger Teil“ des Energieausweises
 - Ausstellungsberechtigung erfordert Fortbildung

Webseminar DIN/TS 18599

Praxisnaher Lehrgang zur neuen Berechnungsnorm.

Wir vergleichen Unterschiede zwischen DIN V 18599 & DIN/TS 18599 mit relevantem Praxisbezug

16 UE

450 € für Nichtmitglieder

400 € für Mitglieder



Webseminar Lebenszyklusanalyse (LCA)

Fit für den neuen Energieausweis! In diesem Lehrgang erfährst du praxisnah, wie eine LCA erstellt wird und worauf es dabei ankommt.

12 UE

350 € für Nichtmitglieder

300 € für Mitglieder



Gebäudeautomation

Neue Pflichten zur Nachrüstung

§ 56 - Gebäudeautomation

Verkündung + 1 Tag

- NWG betroffen mit Nennleistung > 70kW einer
 - Heizungsanlage,
 - kombinierten Raumheizung- und Lüftungsanlage,
 - einer Klimaanlage oder
 - einer kombinierten Klima- & Lüftungsanlage
- Nachrüstverpflichtung bis zum 31.12.2029
 - Automatische Beleuchtungssteuerung (angemessen zonierte & Belegungserkennung)
 - Kontinuierliches Monitoring aller Hauptenergieträger
 - Herstellerunabhängige offene Schnittstelle
 - Benchmarking
 - Fehlererkennung
 - Betreiberinformation
 - Überwachung der Raumqualität
- Ausnahme → wirtschaftliche Unzumutbarkeit / technische Unmöglichkeit

Zeitlicher Ablauf der Gesetzesnovelle

Wie geht es weiter?

Wann wird das GModG in geltendes Recht umgesetzt?

Zeitlicher Ablauf GModG

Stand: 12.08.2026, ausgefertigt am 23.07.2026, verkündet am 28.07.2026 (BGBl. I 2026 Nr. 226)

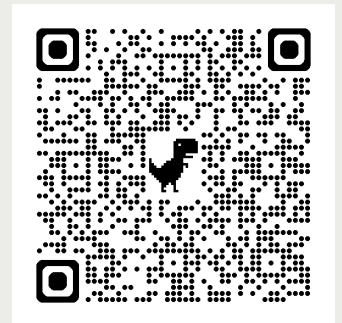


Ausführung und Umsetzung von Bauaufgaben in der Energieberatung inkl. Praxisteil

Sanierungsmaßnahmen in der Praxis sicher begleiten!
M. Sc. Architekt Rothe erklärt!

12 UE in Erfurt
8 UE Online

920 € für Nichtmitglieder
850 € für Mitglieder



Förderlandschaft

Was passiert mit der Heizungsförderung und der BEG?

die BEG & ihre spontanen Pausen

- 08.07. Antragsstopp
- 10.07. Versand der BEG-Richtlinien-Entwürfe an Verbände
- 14.07. Verbändeanhörung
- 15.07. Abgabe Stellungnahmen der Verbände
- 17.07. Verbändeanhörung → Richtlinie wurde um ca. 15:00h an Verbände versandt
- 21.07. Neustart der neuen BEG
- Veröffentlichung im Bundesanzeiger

Hintergründe des Förderstopps

- KTF muss 2,7 Mrd. € an Bundeshaushalt abgeben
- Finanzierung durch CO2-Preis sinkt um ca. 4,5 Mrd. €
- Förderkonzept soll beibehalten werden, keine Neuprogrammierung
- Sanierung der schlechtesten Gebäude soll vorangetrieben werden
- Mögliche Stabilisierung der BEG bis ggf. 2030
- Kostensenkung der Heizungstechnik durch sinkende Förderungen

Heizungsförderung

- Fachplanung und Baubegleitung entfällt
- Provisorische Heiztechnik wird nicht mehr gefördert
- Einführung einer Staffelung beim Einkommensbonus
- Einführung Kinder-Bonus
 - Pauschaler Abzug beim zu versteuernden Einkommen in Höhe von 10.000 €
- Einführung Wertschöpfungsbonus (15%) bei Wärmepumpen
 - Wird gegen Basisförderung gegengerechnet

Heizungsförderung

- Senkung der förderfähigen Kosten per Degression
 - Zum Start 21.07. um 2.000 €
 - Dann halbjährlich um 750 €
 - Jeweils zum 31.01. & 31.07.
- Schrittweise Absenkung des Klimageschwindigkeitsbonus
 - Alle 6 Monate um 4 Prozent

Heizungsförderung

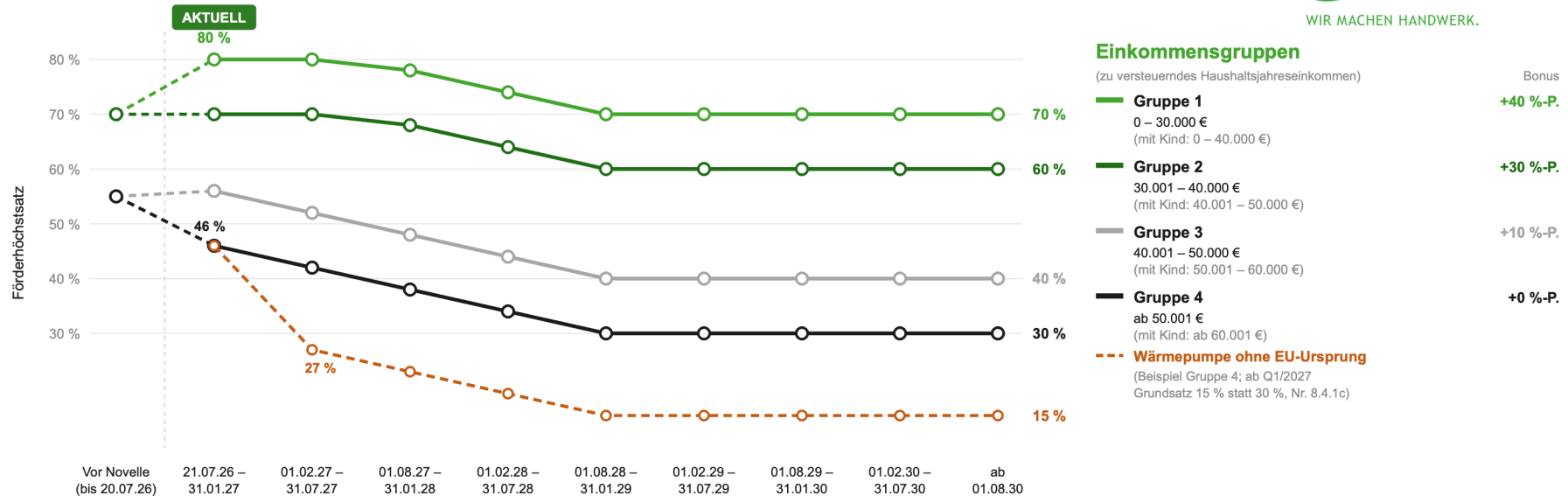
- Streichung Effizienzbonus (5 %) bei Wärmepumpen
- Streichung Emissionsminderungszuschlag (2.500 € bei Biomasse)

BEG-Reform 2026: Fördersätze der Heizungsförderung

Max. Förderhöchstsatz für selbstnutzende Eigentümer nach Einkommensgruppe – Richtlinienstände bis 2030



WIR MACHEN HANDWERK.



Wärmepumpen: ab Quartal 1 2027 (01.01.2027) Grundfördersatz 15 % (Nr. 8.4.1c). Mit Wertschöpfungs-Bonus +15 %-P. bei EU-Ursprung (Nr. 8.4.6) gelten die dargestellten Linien unverändert.

Ohne EU-Ursprung ab 01.02.2027: Gruppe 1: 67/63/59/55 %, Gruppe 2: 57/53/49/45 %, Gruppe 3: 37/33/29/25 %, Gruppe 4: 27/23/19/15 % (letzter Wert jeweils ab 01.08.2028).

Perioden entsprechen den Richtlinien-Stichtagen (jeweils 01.02. und 01.08., Nr. 8.3.1/8.4.4); Klimageschwindigkeits-Bonus 16/12/8/4 %-P., entfällt ab 01.08.2028.

Förderhöchstsumme	Vor Novelle (bis 20.07.26)	21.07.26 – 31.01.27	01.02.27 – 31.07.27	01.08.27 – 31.01.28	01.02.28 – 31.07.28	01.08.28 – 31.01.29	01.02.29 – 31.07.29	01.08.29 – 31.01.30	01.02.30 – 31.07.30	ab 01.08.30
Gruppe 1	21.000 €	22.400 €	21.800 €	20.670 €	19.055 €	17.500 €	16.975 €	16.450 €	15.925 €	15.400 €
Gruppe 2	21.000 €	19.600 €	19.075 €	18.020 €	16.480 €	15.000 €	14.550 €	14.100 €	13.650 €	13.200 €
Gruppe 3	16.500 €	15.680 €	14.170 €	12.720 €	11.330 €	10.000 €	9.700 €	9.400 €	9.100 €	8.800 €
Gruppe 4	16.500 €	12.880 €	11.445 €	10.070 €	8.755 €	7.500 €	7.275 €	7.050 €	6.825 €	6.600 €
förderfähige Kosten:	30.000 €	28.000 €	27.250 €	26.500 €	25.750 €	25.000 €	24.250 €	23.500 €	22.750 €	22.000 €

Quelle: Förderrichtlinie BEG EM vom 17.07.2026 (BAnz), Nr. 5.3, 8.3.1, 8.4 · Werte: eigene Berechnung · Darstellung: Die Handwerksschule e.V.

BEG-Reform 2026: Förderhöchstsätze und -summen im Zeitverlauf

Selbstnutzende Eigentümer nach Einkommen gestaffelt – Satz % und Höchstsumme € je Richtlinienperiode



WIR MACHEN HANDWERK.

		AKTUELL									
		Vor Novelle (bis 20.07.26)	21.07.26 – 31.01.27	01.02.27 – 31.07.27	01.08.27 – 31.01.28	01.02.28 – 31.07.28	01.08.28 – 31.01.29	01.02.29 – 31.07.29	01.08.29 – 31.01.30	01.02.30 – 31.07.30	ab 01.08.30
förderfähige Kosten		30.000 €	28.000 €	27.250 €	26.500 €	25.750 €	25.000 €	24.250 €	23.500 €	22.750 €	22.000 €
Gruppe 1 0 – 30.000 € (mit Kind: 0 – 40.000 €)	Bonus +40 %-P.	70 %	80 %	80 %	78 %	74 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
		21.000 €	22.400 €	21.800 €	20.670 €	19.055 €	17.500 €	16.975 €	16.450 €	15.925 €	15.400 €
Gruppe 2 30.001 – 40.000 € (mit Kind: 40.001 – 50.000 €)	Bonus +30 %-P.	70 %	70 %	70 %	68 %	64 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
		21.000 €	19.600 €	19.075 €	18.020 €	16.480 €	15.000 €	14.550 €	14.100 €	13.650 €	13.200 €
Gruppe 3 40.001 – 50.000 € (mit Kind: 50.001 – 60.000 €)	Bonus +10 %-P.	55 %	56 %	52 %	48 %	44 %	40 %	40 %	40 %	40 %	40 %
		16.500 €	15.680 €	14.170 €	12.720 €	11.330 €	10.000 €	9.700 €	9.400 €	9.100 €	8.800 €
Gruppe 4 ab 50.001 € (mit Kind: ab 60.001 €)	Bonus +0 %-P.	55 %	46 %	42 %	38 %	34 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
		16.500 €	12.880 €	11.445 €	10.070 €	8.755 €	7.500 €	7.275 €	7.050 €	6.825 €	6.600 €
Wärmepumpe ohne EU-Ursprung (Bsp. Gr. 4)	Nr. 8.4.1c, 8.4.6	—	46 %	27 %	23 %	19 %	15 %	15 %	15 %	15 %	15 %

Farbintensität = Höhe des Förderhöchstsatzes (15 % bis 80 %)

Wärmepumpen: ab Quartal 1 2027 (01.01.2027) Grundfördersatz 15 % statt 30 % (Nr. 8.4.1c); Wertschöpfungs-Bonus +15 %-P. nur bei EU-Ursprung (Nr. 8.4.6) – damit gelten die Gruppenwerte unverändert. Perioden nach Richtlinien-Stichtagen 01.02./01.08. (Nr. 8.3.1); Klimageschwindigkeits-Bonus entfällt ab 01.08.2028 (Nr. 8.4.4).

Quelle: Förderrichtlinie BEG EM vom 17.07.2026 (BAnz), Nr. 5.3, 8.3.1, 8.4 · Werte: eigene Berechnung · Darstellung: Die Handwerksschule e.V.

Thermografieschulung – Kompakt

Grundlagen & Operator Bauthermografie inkl. TÜV-Sachkundeprüfung. 2-Tages-Praxisworkshop → Basiswissen & praxisnahe Übungen mit Wärmebildkamera

16 UE

1900 € für Nichtmitglieder

1900 € für Mitglieder



Gebäudehülle

- Einführung WPB-Bonus Einzelmaßnahme (5%)
 - Entweder Endenergiebedarf 300kWh/m²/a per Berechnung nach DIN V 18599
 - Oder Nachweis Energieausweis Klasse H
 - Bonus gilt nicht für Fenster & Türen
 - Wird nur bei Vorliegen eines geförderten iSFP gewährt
 - Alternativ Nachweis per Baujahr ≤ 1957 bei > 5 WE bzw. NWG oder im wesentlichen Teil der Hülle unsaniert
- Förderfähige Kosten werden bei mehreren WE wie bei Heizungsförderung degressiv gerechnet

Gebäudehülle

- Änderungen iSFP-Bonus
 - Bonus wird erst ab 30.001 € gewährt
 - Gilt somit nicht mehr auf die gesamte Investitionssumme
 - Kann mit WPB-Bonus kombiniert werden

BEG EM 2026: Fördersätze und Boni der Einzelmaßnahmen

Investitionszuschüsse nach Nr. 8.4.1 BEG EM – gültig seit 21.07.2026



WIR MACHEN HANDWERK.

Einzelmaßnahmen	Zuschuss	Boni				
		iSFP-Bonus	WPB-Bonus	Klimageschwindigkeits-Bonus ¹	Einkommens-Bonus ²	Wertschöpfungs-Bonus
Gebäudehülle	15 %	5 %	5 %			
Anlagentechnik	15 %	5 %				
solarthermische Anlagen	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Biomasseheizungen	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Wärmepumpen	max. 30 % ¹			max. 16 % ²	max. 40 % ³	15 %
Brennstoffzellenheizung	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Wasserstofffähige Heizung (Investitionsmehrausgaben)	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Innovative Heizungstechnik	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Errichtung, Umbau, Erweiterung Gebäudenetz	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Gebäudenetzanschluss	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Wärmenetzanschluss	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Strahlungsheizung NWG	30 %					
Heizungsoptimierung zur Effizienzverbesserung	15 %	5 %				
Heizungsoptimierung zur Emissionsminderung	50 %					

¹ Der Fördersatz reduziert sich ggf. gemäß Nummer 8.4.1 Buchstabe c (ab Quartal 1 2027: 15 %; Wertschöpfungs-Bonus +15 %-P. bei Wärmepumpen mit EU-Ursprung, Nr. 8.4.6).

² Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Nummer 8.4.4 (16/12/8/4 %-P.; entfällt ab 01.08.2028).

³ Der Einkommens-Bonus ist gestaffelt gemäß Nummer 8.4.5 (40/30/10 %-P. nach zu versteuerndem Haushaltsjahreseinkommen).

Obergrenze der Kombination: 80 % (zvE bis 30.000 €; bis 40.000 € inkl. Familienzuschlag), sonst 70 % (Nr. 8.4.1).

Quelle: Förderrichtlinie BEG EM vom 17.07.2026 (BAnz), Nr. 8.4.1–8.4.6 · Darstellung: Die Handwerksschule e.V.